

Niederschrift

über die in der 07. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
am 08.11.2017 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159)
gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung :16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung :17:15 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung :17:15 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung :17:25 Uhr

anwesend sind

Angenendt, Brigitte	Kleve
Erkens, Hans-Willi	Geldern
Hohl, Peter	Kevelaer
Kerkenhoff, David	Kalkar
Kersten, Gertrud	Kranenburg
Mailänder, Josef	Straelen
Schmidt, Gabriele	Kleve
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Berg, Josef	Kleve
Franken, Jürgen	Kranenburg
Helbing, Peter	Kerken
Trenckmann, Bettina	Goch
Wittenburg, Thomas	Issum
Terkatz, Hans-Hermann	Straelen
Währisch-Große, Elke	Rheurdt
Heinricks, Michael	Kerken
Preußner, Hans-Jürgen	Geldern

entschuldigt sind

Schäfer, Verena
Stevens, Agnes
Gulan, Boris
Pieper, Gabriele
Kramer, Winfried

anwesend sind von der Verwaltung:

Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Jochems, Brigitte
Menting, Michael

als Gäste

Herr Wolters, Leiter des Berufskollegs Kleve
Herr Boland, Leiter des Berufskollegs Geldern
Herr Dr. Schwering, Leiter des Niederrheinischen Museums für Volkskunde und
Kulturgeschichte e.V.
Herr Dieckmann, Leiter der Musikschulen des Kreises Kleve e.V.

als Schriftführer

Bachmann, Wolfgang

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers
2. Errichtung und Änderung von Bildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve;
 1. Fachpraktiker personale Dienstleistungen
 2. Fachpraktiker Küche
3. Errichtung von dualen Bildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum 01.08.2018;
 1. Chemielaborant / Chemielaborantin; Chemikant / Chemikantin
 2. Fachinformatiker / Fachinformatikerin
4. Errichtung und Änderung von Vollzeitbildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum 01.08.2018;
 1. Berufliches Gymnasium Gesundheit
 2. Berufsfachschule 1/2 Gesundheit mit dem Schwerpunkt Körperpflege
 3. Fachschule für Sozialpädagogik
5. Errichtung eines Bildungsganges am Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve; Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft
6. Förderung von Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Richtlinien des Kreises Kleve zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kultur- und Heimatpflege; 900 Jahre Hommersum
7. Jahresbericht 2016 für die Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
8. Geschäftsbericht 2016 für das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.
9. Geschäftsbericht für den Peter-Albers-Studienfonds 2016
10. Mitteilungen
Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs Kleve und Geldern des Kreises Kleve
11. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

12. Mitteilungen
13. Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs- und Hörfunkredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Die Vorsitzende stellt weiter fest, dass der Schul- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage der Vorsitzenden an die Ausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 710/WP14

Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Beschlüsse des Schul- und Kulturausschusses werden ab dem 01.01.2018 für die restliche Dauer der Wahlperiode bestellt:

Frau Brigitte Jochems zur Schriftführerin

Herr Michael Menting zum stellvertretenden Schriftführer

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 699/WP14

Errichtung und Änderung von Bildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve;

1. Fachpraktiker personale Dienstleistungen

2. Fachpraktiker Küche

Frau Kersten unterstützt und begrüßt die Errichtung der Bildungsgänge sehr. Herr Terkatz begrüßt dies ebenfalls. Auf Nachfrage von Herrn Terkatz antwortet Herr Wolters, dass keine bestimmten Schulabschlüsse zwingend sind, sondern die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in Abstimmung mit dem Träger und der Bundesagentur für Arbeit erfolgt.

Zum Ergebnis der regionalen Abstimmung teilt Frau Boxnick mit, dass die benachbarten Schulträger sich nicht geäußert haben und die Bundesagentur für Arbeit die Vorhaben unterstützt.

Herr Franken bittet die Stellungnahmen der benachbarten Schulträger am Anfang der Tagesordnungspunkte mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf werden mit Rückwirkung vom 01.08.2017 folgende Bildungsgänge gemäß APO-BK Anlage A am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve einzügig geführt:

1. Fachpraktiker personale Dienstleistungen
2. Fachpraktiker Küche

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 711/WP14

Errichtung von dualen Bildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum 01.08.2018;

1. Chemielaborant / Chemielaborantin; Chemikant / Chemikantin
2. Fachinformatiker / Fachinformatikerin

Frau Boxnick teilt zum Ergebnis der regionalen Abstimmung mit, dass die Bundesagentur für Arbeit beide Vorhaben begrüßt. Gegen die Beschulung der Chemieberufe sind allerdings Einwendungen der Stadt Krefeld erhoben worden und gegen die Ausbildung der Fachinformatiker bestehen Bedenken des Kreises Wesel sowie der Stadt Krefeld. Die Schulträger befürchten eine Gefährdung der am Berufskolleg für Technik in Moers und am Berufskolleg Uerdingen etablierten Bildungsgänge. Die Errichtungsanträge sind nach Abstimmung zwischen dem Berufskolleg Kleve und der Schulaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt worden.

Frau Kersten begrüßt die Initiative und sieht einen großen Bedarf, insbesondere in der wachsenden IT-Branche. Herr Franken betrachtet die ermittelten Anmeldezahlen und bei teilweise gemeinsamer Beschulung von Chemielaboranten und Chemiekanten zwar kritisch, unterstützt jedoch gleichfalls die Maßnahme. Auf entsprechende Frage von Herrn Terkatz antwortet Herr Wolters, dass die personellen, räumlichen und sachlichen Voraussetzungen am Berufskolleg Kleve gegeben sind. Er dankt für die Unterstützung aus der Politik und sieht darin einen Appell, denn nur ein vorhandenes Bildungsangebot kann auch genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf werden zum 01.08.2018 am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve folgende Bildungsgänge der dualen Ausbildung gemäß APO-BK Anlage A eingeführt:

1. Chemielaborant / Chemielaborantin; Chemikant / Chemikantin
2. Fachinformatiker / Fachinformatikerin

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 712/WP14

Errichtung und Änderung von Vollzeitbildungsgängen am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum 01.08.2018;

1. Berufliches Gymnasium Gesundheit
 2. Berufsfachschule 1/2 Gesundheit mit dem Schwerpunkt Körperpflege
 3. Fachschule für Sozialpädagogik
-

Zunächst teilt Frau Boxnick zur regionalen Abstimmung mit, dass die Bundesagentur für Arbeit alle drei Vorhaben unterstützt. Weitere Rückmeldungen gab es nicht.

Frau Kersten sieht in allen drei Punkten ein kluges Konzept, denn Sportvereine, Offene Ganztagsangebote und der Reha-Sport profitierten durch die neben dem Abitur gebotene Zusatzqualifikation Freizeitsportleiter. Die Berufsfachschule bietet eine Basis für die weitere Qualifizierung und die Erweiterung der Fachschule für Sozialpädagogik folgt dem Bedarf.

Frau Trenckmann befürchtet durch die weitere Spezialisierung der beruflichen Gymnasien Konkurrenz im eigenen Berufskolleg und weist auf Angebote anderer Schulträger in Geldern und Krefeld hin. Zudem ist es schwer, ausreichend Sporthallenkapazitäten zu schaffen. Angesichts schon jetzt knapper Turnhallenzeiten fragt Frau Trenckmann, ob der Kreis womöglich eine neue Turnhalle bauen muss und hierdurch erhebliche Investitionen notwendig sind.

Herr Wolters beschreibt das berufliche Gymnasium als spezielles Angebot mit Synergieeffekten zu anderen Bildungsgängen. Man folgt auch der Entwicklung der Schülerzahlen in den gymnasialen Oberstufen, die auf Grund kommunaler Entscheidungen zugunsten von Gesamtschulen teils zurückgehen. Die Anmeldezahlen sind zunächst einmal abzuwarten.

Frau Boxnick betont, dass bezüglich der notwendigen Räumlichkeiten und evtl. Sanierungen die Haushaltsberatungen abzuwarten sind.

Herr Franken fragt nach, welche Maßnahmen konkret angegangen werden und ob überhaupt Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Frau Ulrich begrüßt die Vielzahl neuer Bildungsgänge und unterstützt die Ausrichtung der Schule, zeitnah auf Veränderungen einzugehen. Da die finanziellen Mittelzuweisungen grundsätzlich den politischen Aufträgen folgen, sollte zunächst der Ausschuss entscheiden. Sie merkt an, dass insbesondere der Bereich Gesundheit sehr gefragt ist und junge Menschen, die ihre berufliche Zukunft zum Beispiel im Breiten- oder Reha-Sport sehen, das neue Angebot in Kleve vermutlich gerne nutzen werden.

Herr Suerick stellt klar, dass der Kreis für seine Ausgabendisziplin bekannt ist und nicht für zwei Schulklassen eine neue Turnhalle gebaut wird. Zunächst einmal geht es darum, den Vorgaben der Schulleitung zu folgen. Ob die Räumlichkeiten auf Dauer ausreichen, wird später zu beurteilen sein.

Grundsätzlich begrüßen alle Ausschussmitglieder die neuen Schulzweige.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf werden am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve folgende Bildungsgänge eingeführt bzw. erweitert:

1. Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales – Allgemeine Hochschulreife und Freizeitsportleiterin/Freizeitsportleiter gemäß APO-BK Anlage D17 – 2zünftig – zum 01.08.2018
2. Berufsfachschule 1 und 2 für Körperpflege gemäß APO-BK Anlage B – einzügig mit Option auf Zweizügigkeit – zum 01.08.2018
3. Die Fachschule für Sozialpädagogik wird zum 01.08.2017 um einen 4. Zug erweitert.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 700/WP14

Errichtung eines Bildungsganges am Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve;
Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt
Personalwirtschaft

Frau Boxnick teilt mit, dass die Bundesagentur für Arbeit das Vorhaben ebenfalls unterstützt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf wird zum Schuljahr 2018/19 der Bildungsgang Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft – nach Anlage E 3 APO-BK am Berufskolleg Geldern, Schulnummer 173708, einzügig eingerichtet.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 701/WP14

Förderung von Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Richtlinien des Kreises Kleve zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kultur- und Heimatpflege; 900 Jahre Hommersum

Frau Währisch-Große stellt die Frage, ob bei der Förderung ein Ermessensspielraum besteht.

Herr Bachmann verweist hierzu auf die öffentlich zugänglichen Richtlinien des Kreises Kleve zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kultur- und Heimatpflege. Die Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Gewährung einer Zuwendung anlässlich des 900-jährigen Jubiläums der Ortschaft Hommersum wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 4 der Richtlinien des Kreises Kleve zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kultur- und Heimatpflege vom 14.12.2000 wird dem Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Hommersum anlässlich des 900. Jubiläums der Ortschaft Hommersum ein Zuschuss zu den ungedeckten Investitionskosten von maximal 26.000 EUR zur Errichtung eines Backhauses gewährt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 703/WP14

Jahresbericht 2016 für die Musikschulen des Kreises Kleve e.V.

Herr Dieckmann verzichtet auf eine ausführliche Erläuterung des Jahresberichts und weist darauf hin, dass das Grußwort des Landrates im Jahresbericht (Unterlage liegt vor) alle wichtigen Punkte zusammenfasst. Auf entsprechende Frage von Frau Währisch-Große teilt Herr Dieckmann mit, dass in den Randgebieten, wie z. B. in Teilen des Südbereichs des Kreises, der Bedarf geringer ist, aber auch speziell für den Ort Rheurdt ein Musikunterricht an der Grundschule in Rheurdt angeboten wird bzw. nach Geldern oder Moers ausgewichen werden kann. Herr Dieckmann teilt auf Nachfrage von Herrn Franken mit, dass ca. 1/3 der Schülerinnen und Schüler im Elementarbereich unterrichtet werden. Frau Kersten bedankt sich für die Arbeit und ist beeindruckt von der Angebotsvielfalt der Musikschulen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 702/WP14

Geschäftsbericht 2016 für das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.

Herr Dr. Schwering stellt den Geschäftsbericht 2016 für das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. vor.

Frau Kersten und Herr Franken bedanken sich für die umfangreichen Aktivitäten.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Vorlage Nr. 654/WP14

Geschäftsbericht für den Peter-Albers-Studienfonds 2016

Es ergeht keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 723/WP14

Mitteilungen

Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs Kleve und Geldern des Kreises Kleve

Frau Währisch-Große regt an, die Schülerzahlen der Berufskollegs zusätzlich geschlechterspezifisch aufzuschlüsseln. Die Anregung wird durch die Verwaltung aufgenommen. Herr Bachmann erklärt auf Nachfrage von Herrn Franken, dass die Schülerinnen und Schüler der internationalen Förderklassen erstmals für das Schuljahr 2017/18 separat aufgeschlüsselt wurden. Vorher war die Zahl der Schülerinnen und Schüler unter „Förderklassen, Freie Träger, BAV TZ“ erfasst. Herr Boland ergänzt, dass er im letzten Jahr 84 Schülerinnen und Schüler beschult habe. Auf den Hinweis von Herrn Wittenburg auf zu erwartende sinkende Schülerzahlen entgegnet Herr Wolters und Herr Bachmann, dass der Raumbedarf weiterhin besteht und die Räumlichkeiten flexibel genutzt werden. Frau Trenckmann bittet darum, auch zukünftig die Zahlen der Beruflichen Gymnasiumsweige aufzuschlüsseln. Soweit möglich, sichert Frau Boxnick die Realisierung bei der nächsten Aufstellung zu. Auf die Frage von Herrn Mailänder, wie die Situation und Entwicklung der internationalen Förderklassen eingeschätzt wird, gibt Herr Boland an, dass nur wenige Schüler eine Berufsreife haben. Der Hauptschulabschluss Klasse 9 ist nach einem Jahr nicht erreichbar und mindestens die Hälfte sind Wiederholer. Zu den Fragen von Frau Währisch-Große, wie hoch der Anteil der weiblichen Schülerinnen in den Klassen sei und ob es geschlechtsspezifische Probleme gäbe, entgegnet Herr Boland, die Klassen würden zu ca. $\frac{1}{4}$ aus weiblichen Schülerinnen und $\frac{3}{4}$ männlichen Schülern bestehen. Probleme zwischen den Geschlechtern gab es bisher nicht.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Anfragen

Zur entsprechenden Frage von Frau Währisch-Große gibt Frau Boxnick an, dass es im nahen Umkreis der Berufskollegs genügend Kindertagesstätten gibt und somit kein Bedarf für eine eigene Kindertagesstätte des Berufskollegs Kleve besteht.

- - - - -